Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 4 (1897)

Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vädagogische Blätter.

Vereinigung

des "Schweiz. Erziehungsfreundes" und der "Pädagog. Monatsschrift".

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmanner der Schweig und des ichweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef=Redaktion:

Gl. Frei, alt-Hek.: Lehrer, Einsiedeln.

Vierter Jahrgang.

9. Beft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einstedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Richenbach, Fachfolger von Buff, Eberle & Co.

1897.

Inhalt.

	Account of the Contract of the	-							
2. 3.	Die Gesundheitspflege in der Schule. Von J. B. Lang, Lehrer in Hohenrain Das Wetter. Von X. (Fortsetzung) Jum Aufsahunterricht in der Bolfsschule. Von G. G. L. in R., Kt. St. G. Wert der Jugendspiele für die Erziehung. Von einer Ursulinerinnen Leh-								©eite 257 264 268
	rerin Desterreichs				•			•	$\frac{271}{274}$
	In fleinen Dofen . Urfprung der heiligen Saframente. Bo							:	275
7.	Geographisches Rätsel. Bon F. J. F.								279
8.	Lob und Auszeichnung. Bon fa								280
	Aus Uri. Bon Cl. Frei								281
10.	Der erste Schultag (B. M., Lehrer in	Butt	isholz)						282
11.	Nostra correspondenza dal Ticino								285
12.	Padagogijche Rundichau. Bon Cl. Frei								285
	Bädagogische Litteratur und Lehrmitiel	•		•				•	288
14.	Brieffasten. — Inserate.								

Briefkasten der Redaktion.

1. Um ausstehende Regensionen wird dringend gebeten.

2. Dr. K. Der Fall Allemann hat zweiselloß auch padagogische Bedeutung, insosern als jede Ungerechtigkeit und jede religiöse Vergewaltigung unpädagogisch und unchristlich ist und somit mehr oder weniger direkt auch ins Gebiet der Erziehung einschlägt. Und dennoch bleibt deine an sich bristante Arbeit in der Mappe. Nicht zürnen!

3. Unsere "Grünen" gablen nicht zu den "Wiederkauern"; also unterbleibt die auch nur

flizzenhafte Wiedergabe betonter stilistischer Ubungen.

4. An mehrere. So sei euch heute willsahren. Eine tessinische Original-Korres spondenz soll euch eine schwache Gelegenheit bieten, fremdsprachlich wieder einmal zu "buchstabieren".

. Eine Serie zum Rapitel des Religione-Unterrichtes beginnt mit nächster

Rummer.

6. Mehrere Arbeiten, wie Behandlung schwachfinniger Kinder, das erste Lebewesen, 6. st. gallische Delegierten-Konferenz u. a. werden verdankt und folgen demnächst.

7. Freund N. Wozu dienen die Ferien, meinst du. Ganz gut, Erholung nach langem und hartem Winter ist ersorderlich; aber die Ausarbeitung einiger praktischer Lehrübungen nützt dir pro 1897/98 und stärlt deine methodische Hoheit. Also für dich u. a. Freunde, vorwärts an die Arbeit! An euch ist es, die "Grünen" nach dieser Richtung praktisch zu erhalten.

8. Prof. G. und N. Der "Pelitan" hat nicht bloß nicht verloren. Soviel, soweit meine Kenntnisse reichen. Im übrigen, nichts ist leichter und billiger als Kritit. Der Redaktor des "Pelikan" ist über Tazeskritik erhaben, er lebt der katholischen Sache und der bringt er jedes Opser, soweit es christich. Er steht und fällt mit dem Oberhaupt unserer Kirche. seiner Genehmigung unterwirst er seine ganze litterarische Tätigkeit. Das ist katholisch im vollsten Sinne, ahme ihn jeder von uns nach, dann

geht es sicherlich gut.

- 9. An gewisse Freunde hüben und drüben, Eramen-Urteile und SchulratsProtokolle jollen nicht zu tragisch genommen werden. Beide sind nur zu oft Produtte des Augenblicks und Produkte einer zufällig anwesenden Mehrheit. Der Lehrer
 soll ein Gewissen haben. Und hat die Schulbehörde auch eines, dann darf sie ihm
 den Besund der Prüfungen und Schulbesuche schriftlich mitteilen, damit er darüber
 nachdensen und eventuell sich rechtsertigen kann. Ein anderer Besund kann für den
 Lehrer keinen anderen Wert als den des psychologischen Privatstudiums haben. Für heute
 hievon genug! Im weitern soll sich die Lehrerschaft allerorts selbst helsen und einmütig in Sachen vorgehen. Schimpfen ist die Arbeit jener, die am besten nicht
 tagiert werden.
- 10. An P. Die Liebe muß gezankt haben. Drum füg' bich brein, es wird so sollen jein.
- 11. Die "Fazi" waren ja immer dubioje Patronen, warum denn nicht in Paedagogicis?!